

5  
Ø BM, I, II, IV, 3, 6, 1, 1.1

Vor 08.12.25



Anke Münch, c/o AfD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Bergheim  
Bethlehemer Straße 9-11, 50126 Bergheim

**Anke Münch**

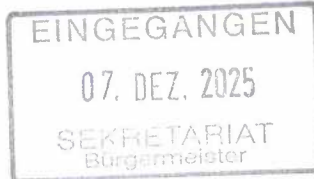
für die Alternative für Deutschland  
Mitglied des Rates der Kreisstadt Bergheim

[a.muench@afd-fraktion-bergheim.de](mailto:a.muench@afd-fraktion-bergheim.de)  
[www.afd-fraktion-bergheim.de](http://www.afd-fraktion-bergheim.de)

Tel: 02271/ 89-324

c/o AfD-Fraktion im Rat der Kreisstadt Bergheim  
Bethlehemer Straße 9-11, 50126 Bergheim

An den Bürgermeister der Kreisstadt Bergheim  
Herrn Volker Mießeler  
Bethlehemer Str. 9 – 11  
50126 Bergheim



Samstag, 6. Dezember 2025

Schriftliche Anfrage gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt

**Betreff: Mobile Jugendarbeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Stadt Bergheim betreibt Mobile Jugendarbeit, weist sie aber nicht nachvollziehbar im Haushalt aus. Im Doppelhaushalt 2025/26 sind im Produkt 060.090 („Jugendarbeit“) für die Mobile Jugendarbeit (kurz: Mobis) lediglich 10.500 € vorgesehen. Diese sind reine Sachkosten, wie das Sachkonto 72912510 belegt.

Eine Mobile Jugendarbeit ist jedoch ohne Personal nicht möglich. Dennoch ist das Personal nicht nachvollziehbar im Haushalt verortet. Angaben zu Personalkosten fehlen vollständig. Es gibt im Haushalt keine einzige ausgewiesene Personalstelle für Mobis, keine Tarifgruppe, keine VZÄ.

Die Personalkosten der Mobis sind nicht in 060.090 enthalten. Stattdessen befinden sie sich verschleiert im Produkt 060.150 „IBZ – Ambulante Dienste“, das mehr als 1,9 Millionen Euro Personalkosten umfasst. Es gibt keine Aufschlüsselung, welche Anteile dieses Millionenbetrags auf Mobis entfallen.

Damit ist es aktuell unmöglich, dem Haushalt zu entnehmen, wie viel Personal tatsächlich für Mobis zur Verfügung steht und ob die Leistungen ausgebaut, eingeschränkt oder faktisch nicht erbracht wurden. Diese Form der Haushaltsführung erfüllt nicht die Anforderungen an Transparenz, Steuerungsfähigkeit und Nachvollziehbarkeit, die für Jugendhilfeleistungen zwingend erforderlich sind. Dadurch werden Umschichtungen möglich, wie gerade erst geschehen, als 10.400 € aus Mobis-Mitteln zur Deckung von Mehraufwand bei Spiel- und Freizeitflächen genutzt wurden. Wieviel Geld 2025 aufgrund der Umschichtung tatsächlich fehlt oder welche Folgen dies hat, ist kaum berechenbar.

Seite 1 von 2

Mitglied des Rates der Kreisstadt Bergheim

Anke Münch

c/o Bethlehemer Str. 9-11, 50126 Bergheim

[a.muench@afd-fraktion-bergheim.de](mailto:a.muench@afd-fraktion-bergheim.de) • [www.afd-fraktion-bergheim.de](http://www.afd-fraktion-bergheim.de)

Ohne eine klare Aufschlüsselung der tatsächlichen Personalkosten kann niemand beurteilen, ob die Mobis ausreichend ausgestattet sind oder ob sie 2025 überhaupt vollumfänglich arbeiten konnten.

Ich erwarte daher eine klare Antwort:

1. Wie viel Personal steht der Mobilen Jugendarbeit 2025 und 2026 tatsächlich zur Verfügung? Bitte unter Angabe von Stellenumfang, Tarifgruppen und Kosten pro Stelle.
2. Wie viel Geld fließt tatsächlich in die Mobis?
3. Konnte - insbesondere mit Blick auf die Umschichtung der Mittel im Jahr 2025 - überhaupt vollumfänglich Mobile Jugendarbeit stattfinden?

Mit freundlichen Grüßen



<b>Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister</b>		<b>Vorlage Nr.: 469/2025 öffentlich</b>			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: IV FBL: Fr. Hüge AbtL: Herr Vercoulen Verfasser/in: Herr Vercoulen					
<b>Vorgesehene Beratungsfolge</b>					
Gremium				Datum	
Rat				15.12.2025	

<b>TOP</b>	<b>Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Anke Münch vom 06.12.2025 zur Mobilen Jugendarbeit</b>
------------	---

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

*1. Wie viel Personal steht der Mobilen Jugendarbeit (MJA) 2025 und 2026 tatsächlich zur Verfügung? Bitte unter Angabe von Stellenumfang, Tarifgruppe und Kosten pro Stelle.*

Gemäß Stellenplan des Doppelhaushaltes 2025/2026 stehen für die Arbeitsfelder „MJA“ und „Projektorientierte Kinder- & Jugendarbeit“ zwei Vollzeitäquivalente (VZÄ), Eingruppierung S12 zur Verfügung (siehe DHH 2025/2026, Seite 1091). Für den Doppelhaushalt 2025/2026 wurde für diese beiden Stellen mit Personalkosten in Höhe von ca. 150.000 € kalkuliert.

Allerdings sind diese Stellen seit Anfang 2025 nicht besetzt. Hinsichtlich einer Stelle wird auf die Vorlage 162/2025, TOP 8.5 der Sitzung des AfKJF vom 13.05.2025 verwiesen. Wegen Langzeiterkrankung ist die zweite Stelle seit Anfang 2025 auf nicht absehbare Zeit unbesetzt.

*2. Wie viel Geld fließt tatsächlich in die Mobis?*

Die Aufwendungen für die Arbeitsfelder „MJA“ und „projektorientierte Kinder- & Jugendarbeit“ inkl. der zugehörigen Personalkosten sind im Doppelhaushalt 2025/2026 in der PG 060 090 „Kinder- und Jugendarbeit“ dargestellt.

Neben den unter Frage 1 ausgewiesenen Personalkosten sind für die Arbeitsfelder „MJA“ und „projektorientierte Kinder- & Jugendarbeit“ folgende weitere Finanzbedarfe im Doppelhaushalt kalkuliert und eingeplant:

<b>Produktsachkonto</b>	<b>Titel</b>	<b>Budget</b>	<b>Anmerkung</b>
060 090 52511000	KFZ Betriebskosten	900 €	
060 090 5252000	KFZ-Unterhaltung und Instandsetzung	900 €	
060 090 52912450	Maßnahmen und Projekte der JuFö	ca. 8.000 €	Ansatz 10.000 €; Rest fließt in andere Bereiche der projektorient. KJA, zB. Spielkeller, Juleica, Babysitterführerschein, Jugendkino etc.
060 090 52912510	Maßnahmen und Projekte der MJA	10.500 €	
060 090 54113200	Fortbildung	ca. 740 €	Ansatz 3.700 € für Abtl. 5.5 + 5.6 = 10 Mitarbeitende
060 090 54310400	Geschäftsausgaben	ca. 300 €	Ansatz 1.500 € für Abtl. 5.5 + 5.6 = 10 Mitarbeitende
060 090 54311400	Fernmeldegebühren	400 €	
060 090 54311600	Dienstreisen	ca. 300 €	Ansatz 1.500 € für Abtl. 5.5 + 5.6 = 10 Mitarbeitende
060 090 54455000	KFZ-Steuer	400 €	
060 090 54465000	KFZ-Versicherung	900 €	

1. Fortsetzungsblatt zu TOP

<b>SUMME</b>	<b>23.340 €</b>
--------------	-----------------

Hinzu kommen geringe Personalanteile für die Abteilungsleitung sowie Verwaltungsfachkraft der Abteilung 5.5.

*3.. Konnte -insbesondere mit Blick auf die Umschichtung der Mittel im Jahr 2025- überhaupt vollumfänglich MJA stattfinden?*

siehe hierzu Beantwortung Frage 1